



Luxemburg, den 18. Oktober 2020

HOME EXPO 2020: die Ziele wurden erreicht!

Die HOME EXPO 2020 hat soeben ihre Tore geschlossen. Insgesamt waren es 23.031 Besucher, die während neun Tagen kamen, um 140 Aussteller zu treffen, und dies trotz der aktuellen Lage.

Der Presse und den sozialen Medien kann man viele positive Erfahrungsberichte von Besuchern und Ausstellern entnehmen. Die Besucher zeigten sich zufrieden bezüglich der Sicherheit, des Besucherkomforts und des Gesamterlebnisses, während die Aussteller sich über das rege Interesse der Besucher freuten, welche mit einer Vielzahl konkreter Projekte auf sie zukamen. Zugegebenermaßen ist die Besucheranzahl von 2020 mit keinem bisherigen Ergebnis zu vergleichen, jedoch wurde ein „nicht deklariertes“ Ziel erreicht, da das Verhältnis Besucheranzahl zu Ausstelleranzahl sich um 3% im Vergleich zum Vorjahr verbessert hat.

"Wir dürfen den Kontext, in dem wir uns aktuell befinden, nicht außer Acht lassen. Diese Zahl von 23.031 ist ein sehr starkes Zeichen heutzutage. Die Menschen brauchen reale Begegnungen und wir sind in der Lage diese zu organisieren. An dieser Stelle möchte jedem für das entgegengebrachte Vertrauen danken", sagte uns ein durchaus zufriedener Morgan Gromy, CEO von Luxexpo The Box.

Notwendige Maßnahmen in herausfordernden Zeiten

Das Konzept der HOME EXPO 2020 wurde komplett neu überarbeitet. Die von Luxexpo The Box im Frühjahr entwickelten Hygiene-Standards wurden angepasst, was zu einer kompletten Neugestaltung der Besucherführung und Standanordnung führte. Aufgrund der notwendigen Anpassung dieser Flächen (z.B. Verbreiterung der Flure, Einhaltung eines Zweigehwegesystems) konnten nur zwei Drittel der sonst üblichen Ausstellerzahlen einen Standplatz zugewiesen bekommen.

"Der aktuelle Ausnahmezustand hat alles auf den Kopf gestellt. Wir mussten uns ständig anpassen, um allen Parteien ein sicheres Veranstaltungsumfeld zu bieten, ohne Kompromisse beim Besucherkomfort machen zu müssen und dennoch einige unverzichtbare Einschränkungen beschließen", erklärte Morgan Gromy.

Der größte Einschnitt bestand darin, am Unterhaltungsprogramm viele Punkte zu streichen, eine notwendige Voraussetzung dafür, dass die Messe überhaupt stattfinden konnte. Etwa zwanzig Aussteller-Cocktails und Besucherempfang im Umfeld der Veranstaltung konnten nicht stattfinden,

ebenso das übliche Konzert am Donnerstagabend oder gar der Luxtransplants Spinning Marathon (Alljährliche sonntägliche Wohltätigkeitsaktion). Auch alle Kinderanimationen sowie die vor Ort stattfindenden Kinderbetreuung konnten in Anbetracht der strengen Regularien nicht umgesetzt werden. Dies hatte zur Folge, dass sich die Familien anders organisieren oder auf ihren Besuch gänzlich verzichten mussten.

Die traditionelle Einweihungszeremonie am Samstag musste dieses Jahr einer Diskussionsrunde mit 40 Anwesenden im hybriden Format weichen. Als Gastredner vor Ort waren der Minister für Wohnungsbau Henri Kox, Tourismus- und Mittelstandminister Lex Delles, der Verwaltungsratsvorsitzende von Luxexpo The Box Raymond Schadeck dabei. Über Videokonferenz zugeschaltet war Lydie Polfer, Bürgermeisterin der Stadt Luxemburg. "Dieses Format hat sich als Erfolg erwiesen und wird sicherlich auch in Zukunft beibehalten werden", so Gromy.

Die Messekommunikation fand dieses Jahr in einem erschwerten Kontext statt. Alle beschlossenen Maßnahmen und Änderungen, wie z.B. Online-Besucherregistrierung mit Angabe einer ungefähren Ankunftszeit, mussten verständlich erklärt und vermittelt werden. Früher wurden viele Eintrittskarten im Papierformat, in der Presse oder bei verschiedenen Werbeaktionen verteilt, "was das Ganze ziemlich vereinfachte", sagte Herr Gromy und fügte hinzu: "Auch die Tagesbesucher aus dem Kirchberg-Viertel (Banken, Versicherungen, Institutionen etc.) blieben teilweise aus, da sich nahezu alle diese Mitarbeiter noch im Home-Office befinden. »

Im Vorfeld der Messevorbereitungen ergaben sich täglich neue Herausforderungen. Weil Luxemburg 15 Tage vor Messestart für einige Länder als Risikogebiet ausgewiesen wurde, begannen viele Aussteller, ihre Teilnahme in Frage zu stellen.

"Zum Beispiel mussten wir die aktuell gültige Gesetzeslage der 16 Bundesländer analysieren und die tatsächlichen Einreise- und Teilnahmebedingungen jedes ausländischen Ausstellers prüfen. Wir haben jeden Einzelnen überzeugt und keiner hat abgesagt", verriet Morgan Gromy.

Es stand also viel auf dem Spiel, aber die Bemühungen wurden belohnt. Morgan Gromy wies auch darauf hin, dass die in den letzten Monaten gewonnenen Erkenntnisse die strategische Ausrichtung von Luxexpo The Box für die nächsten zehn Jahre maßgebend prägen werden. Luxexpo The Box ist ein solides und flexibles Unternehmen. Alles, was in den letzten Monaten gemeinsam mit Ministerien, Partnerinstitutionen, Kunden und Ausstellern auf die Beine gestellt wurde, ist ein großartiges Beispiel von ‚Let’s make it happen!‘

Pressemitteilung von Luxexpo The Box